



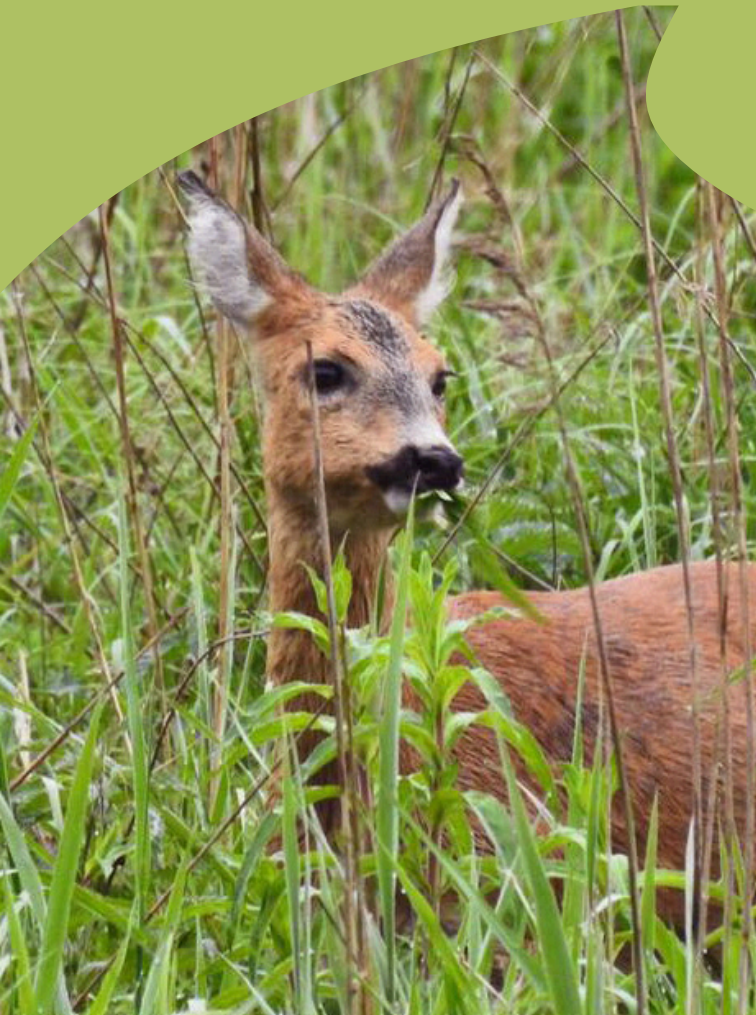
Kreisjägerschaft
Mülheim an der Ruhr e.V.
im Landesjagdverband NRW e.V.

Jäger sein

Natur schützen

Die Kreisjägerschaft Mülheim an der Ruhr e.V. stellt sich vor

**Mit dem Jäger
unterwegs.
Was machen wir
Jäger eigentlich?**





KITZRETTNER IN AKTION

Als Jäger sind wir verantwortlich für die Erhaltung und Pflege eines artenreichen und gesunden Wildbestandes. Wir sind Naturschützer mit umfassender Ausbildung und staatlicher Prüfung.



DIE WALDSCHULE – LERNORT NATUR

→ Wildschäden

Jagdpächter sind gegenüber den Landwirten verantwortlich für Wildschäden. **Wildschweine** können im Getreide und auf Wiesen große Schäden anrichten, die zu Ernteaussfällen führen. Sämtliche Schäden und Maßnahmen zu deren Vermeidung und Regulierung muss der Jagdpächter bezahlen.

→ Unfallwild

Wenn Wildtiere überfahren werden, kümmern sich Jäger auf eigene Kosten darum, die Wildkörper von der Straße zu holen und zu entsorgen. Wenn ein **angefahrenes Tier** noch lebt, wird es mit speziell ausgebildeten Jagdhunden nachgesucht und von seinen Qualen erlöst.

→ Kitzrettung

Jedes **Frühjahr** werden Kitze beim Mähen der Wiesen schwer verletzt oder getötet. In Mülheim gibt es einige Landwirte, die rechtzeitig vor der Mahd Bescheid geben. Die Kreisjägerschaft organisiert dann, dass Jäger und andere Naturfreunde mit Hunden die Wiesen durchsuchen. Sie stecken Fahnen ab und hinterlassen Witterung, die dazu führt, dass die Ricken ihre Kitze nicht in der Wiese ablegen.



DER MÜLHEIMER BLÄSERCORPS

JAGDHUNDEAUSBILDUNG



→ Biotope

Im Rahmen **der Hege und des Artenschutzes** legen Jäger Hecken, Teiche sowie Äsungs- und Deckungsflächen an. In Zeiten intensiver Landwirtschaft wird dadurch wichtiger Lebensraum für viele Kleintier- und Wildarten geschaffen.

→ Kinder und Jugendliche

An unserer **Waldschule im Uhlenhorst** werden jährlich bis zu 1.000 Kinder und Jugendliche an die Natur herangeführt. Eine Gruppe von ehrenamtlich tätigen und dafür ausgebildeten Jägern und Naturfreunden führt Schulklassen und Jugendgruppen durch den Wald. Vom Kindergeburtstag bis zu „Erlebnispädagogik“-Seminaren für Jugendliche gibt es ein großes Angebot.

→ Wildbret

Wildfleisch ist **gesund** und frei von Medikamenten und anderen Zusätzen. Im Vergleich zu industriell gehaltenem Schlachtvieh leben Wildtiere artgerecht und sterben stressfrei. Die Kreisjägerschaft veranstaltet Kochkurse, in denen auch Wildbret verarbeitet wird.

→ Jagdhundeausbildung

Jagdhunde haben die Aufgabe, krankes und erlegtes Wild zu finden, und dem Jäger zu helfen. In **speziellen Kursen** für Jäger und ihre Hunde werden die sogenannten Gespanne gut ausgebildet und geprüft.

Kontakt

Kreisjägerschaft

Mülheim an der Ruhr e.V.
Großenbaumer Straße 232
45479 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 48 71 94
info@muelheimer-jaeger.de
www.muelheimer-jaeger.de

Anschrift

Kreisjägerschaft
Mülheim an der Ruhr e.V.
Postfach 10 16 11
45416 Mülheim an der Ruhr

Mitglied werden

**Die Kreisjägerschaft Mülheim an der Ruhr e.V.
bietet Ihren Mitgliedern:**

- eine starke, aktive Gemeinschaft von mehr als 600 Mitgliedern
- Die Waldschule und den Lehrgarten, das jagdliche Aus- & Fortbildungszentrum
- Jungjägerausbildung
- Jagdhundausbildung
- Bläserausbildung & Bläsercorps
- Waldführungen
- Regelmäßige Veranstaltungen
z.B. das Jägerfest jeden 1. Mai
- Besuch des Schießkinos 1 x pro Monat
- Die „RevierNachrichten“
- das jährliche Vereinsmagazin





Jäger werden

Im Rahmen einer 9-monatigen Ausbildung werden folgende Themen intensiv vermittelt:

- *Kenntnis der Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Natur- und Artenschutz*
- *Jagdbetrieb, Jagdhundewesen, waidgerechte Jagdausübung, Sicherheitsbestimmungen, Grundzüge des Land- und Waldbaues, Behandlung des erlegten Wildes (Wildbrethygiene), Wildkrankheiten, Wildschadenverhütung*
- *Waffentechnik, Führung von Jagd- und Faustfeuerwaffen (insbesondere sichere Handhabung, Gebrauch und Pflege)*
- *Jagdrecht, Grundsätze und wichtige Einzelbestimmungen des Waffenrechts, des Tierschutzrechts, Naturschutz- und Artenschutzrechts und des Landschaftspflegerechts*



Im Laufe der Ausbildung zum „**grünen Abitur**“ sind mindestens **120 Unterrichtsstunden** vorgeschrieben, dazu wöchentliche Besuche auf dem Schießstand. Zusätzlich finden Treffen in Lerngruppen und weitere praktische Veranstaltungen statt. **Vor dem Jagen** kommt die Prüfung, die im Frühjahr von der Unteren Jagdbehörde abgenommen wird. Sie besteht aus drei Teilen: Einem schriftlichen und einem mündlichen Teil sowie einer Schießprüfung.

100 von 500 möglichen Fragen müssen in der schriftlichen Prüfung richtig beantwortet werden. Wer das geschafft hat, wird zur Schießprüfung zugelassen.

Ist auch diese erfolgreich absolviert, fühlt die **Prüfungskommission** noch einmal mündlich auf den Zahn. Voraussetzung für die Teilnahme am Jagdkurs ist ein völlig einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis.

+++ IN 9 MONATEN ZUM GRÜNEN ABITUR +++

- 120 Unterrichtsstunden
- wöchentliche Besuche auf dem Schießstand
- Schriftliche Prüfung
- Schießprüfung
- abschließende Prüfung durch die Prüfungskommission
- Beantragung des Jagdscheins

